

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Candida, Giovanni: Jean de la Gruthus und Jean Miette</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18217268</p>
--	--

Beschreibung

Candida gilt als der Wegbereiter der Renaissancemedaille nördlich der Alpen. Er hat längere Zeit am Hofe Karls des Kühnen und Maximilians in Burgund gewirkt und Porträts geschaffen. Er soll aus einer vornehmen Familie Neapels stammen und für den diplomatischen Dienst ausgebildet worden sein. Die Medailleursarbeit betrieb er nur nebenbei. Nachweisbar war er seit 1467 am Hofe Karls des Kühnen als dessen Sekretär und Diplomat. Nach dem Tode Karls des Kühnen 1477 in der Schlacht bei Nancy übernahm ihn Maximilian als Sekretär, 1479 fiel er allerdings in Ungnade und kam ins Gefängnis. Nach seiner Rehabilitierung 1480 ging er an den Hof Karls VIII. von Frankreich. - Diese Gußmedaille zeigt Jehan de la Gruthuse, den Festungskommandanten von Lille und Jehan Miette, den Kerkermeister Candidas.

Vorderseite: Brustbild von Johannes (Jean) Gruthusa mit halblangen Haaren und Kappe nach rechts. Er trägt eine Gewand mit Kette. Links neben dem Kopf 'A'. Unter Schulterabschnitt Liebesknoten mit A A (Assertori Assertus).

Rückseite: Brustbild des Johann (Jean) Miette mit kurzen Haaren und Kappe nach rechts. Die Umschrift in kursiven Lettern, unten Schrift und links neben Brustbild ein Turm mit Schrift darauf, darunter und daneben.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 33.89 g; Durchmesser: 52 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1479

wer

Giovanni di Candida (1445-1504)

wo

Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jehan Miette
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jehan de la Gruthuse
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- D. Schmutz in: S. Marti - T.-H. Borchert - G. Keck (Hrsg.), Karl der Kühne. Kunst, Krieg und Hofkultur (2008) 228 Nr. 53 m mit Abb. (dieses Stück)..
- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 213 f. Nr. 821 Taf. 133.
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 86 Nr. 315 Taf. 50 (dieses Stück).